



ÖDENTURM

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Göppingen](#) | [Geislingen an der Steige](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der Ödenturm erhebt sich in der Mitte einer ca. 60 m langen und 15 m breiten, künstlich eingeebneten Fläche in Spornlage. Im Norden und Süden fällt das Gelände steil ab, nach Westen begrenzt ein 7 m hoher Felsen (Aussichtsplattform) das Gelände. Ein Halsgraben, der eigentlich auf der Ostseite bestehen müsste, ist nicht erkennbar. Berücksichtigt man das 27 x 10 m große Plateau westlich des Turmes und die beiden ebenen Flächen nördlich, etwa 4 m unterhalb des Turmniveaus, so bestand durchaus genügend Platz für eine Burgranlage.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°36'45.8" N, 9°50'58.1" E](#)
Höhe: 614 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Eine beschilderte Straße führt beim Bahnhof Geislingen über die „Steige“ zum Stadtteil Weiler ob Helfenstein. Wanderparkplatz am Ortseingang.
Wanderparkplatz bei der Burgruine Helfenstein.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Wanderparkplatz bei der [Burg Helfenstein](#) aus erreicht man auf markiertem „Ödenturmweg“ in 20 min das Ziel.



Öffnungszeiten

Mai - Oktober
Sonntag: von 10:00 - 17:00 Uhr



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



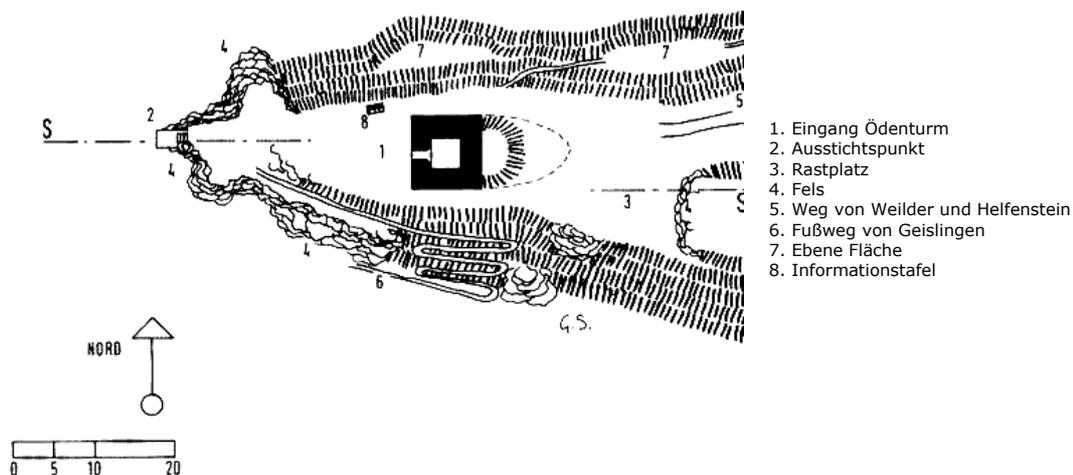
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Nordost-Alb, Bd. 1 | Biberach, 1988
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1200 - 1420	Erstellung einer Wehranlage mit bergfriedähnlichem Bauwerk.
1552	Bei Einnahme der <u>Burg Helfenstein</u> durch den Markgrafen Albrecht Alkibiades von Brandenburg-Kulmbach ist der Ödenturm ohne Besatzung; desgleichen bei der Belagerung und Wiedereinnahme der Ulmer unter August Bemmeling.
1553	Nach Schleifung der <u>Burg Helfenstein</u> wird der Ödenturm zum Wachturm. Zwei Wächter haben die Aufgabe, die Geislinger Bürger bei Feuergefahr durch Schüsse aus einem kleinem Geschütz zu alarmieren.
1555	Die Stadt Ulm bewilligt für den Ödenturm eine Feuerglocke, mit der außerdem die vollen Stunden eingeläutet werden können.
1647	Während des 30jährigen Krieges versäumt der Turmwächter Hans Mayer die Stadt vom Heranrücken eines Heerhaufens zu warnen, worauf er wegen „Unfließ“ entlassen wird.
1656 - 1665	Der Ödenturm ist ohne Wächter.

1669	Die Wächter verschlafen eine Feuersbrunst; danach fordern die Geislinger Bürger die Aufhebung der Wacht und den Abbruch des Turmes. Im gleichen Jahr schlägt ein Blitz in den Turm, dabei kommt der Wächter Hans Ulmer zu Tode.
1715	Wieder schlägt der Blitz ein; dabei zerschmilzt die Glocke und der Turm brennt völlig aus.
1802	Nach Übernahme des Ulmer Gebiets durch Bayern soll der Ödenturm auf Abbruch verkauft werden.
21.08.1804	Dem Gesuch Geislinger Bürger, den Turm zu erhalten, wird stattgegeben.
1810	Geislingen wird württembergisch.
1822	Württemberg überlässt der Stadt Geislingen den Ödenturm samt Areal mit der Auflage, den Turm jederzeit in gutem, baulichem Zustand zu erhalten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Nordost-Alb, Bd. 1 | Biberach, 1988

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2019 [CR]